

Hier lieg ich nun

Hier lieg ich nun

Du bist mir genauso fern wie der Schlaf

Meine Augenlider wiegen schwer

Aber jedes Mal wenn ich sie schließe

Sehe ich dich

Und alles schmerzt

Also reiße ich die Augen auf

Trunken vor Müdigkeit

Gequält von Sehnsucht

Starre ich in die Dunkelheit

© **Austrias next nobody**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)